

Hinweise zur mündlichen Prüfung in der Fachdidaktik Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung(/Wirtschaft)

gültig ab dem Wintersemester 2024/25

Prüfungsgrundlage

Der Prüfungsbereich *Fachdidaktik Gemeinschaftskunde* basiert auf der Lehramtsprüfungsordnung für die Erste Staatsprüfung (LAPO I, § 53, Abs. 4 und §81, Abs. 2) sowie den Kompetenzbereichen, die von der Kultusministerkonferenz als ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachdidaktiken in der Lehrerbildung beschlossen wurden. Diese Vorgaben enthalten fachspezifische Standards, die am Ende der Lehrerausbildung erreicht werden sollten und Gegenstand der fachdidaktischen Prüfung sind. Diese Standards bilden seit dem ersten Semester in allen Lehrveranstaltungen eine wesentliche Grundlage zur Orientierung im Professionalisierungsprozess. Die nachfolgende neue Literaturliste gilt ab dem Wintersemester 2024/25 einheitlich und verbindlich für die mündliche Prüfung in der Fachdidaktik Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung(/Wirtschaft) und besteht zum größten Teil aus Überblicksbeiträgen aus einschlägigen Handbüchern.

Landesprüfungsordnung I vom 19. Januar 2022 (SächsGVBl. S. 46).

<https://www.revosax.sachsen.de/vorschrift/19496-Lehramtspruefungsordnung-l#p81>
Kultusministerkonferenz (2019). *Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung*,
https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2008/2008_10_16-Fachprofile-Lehrerbildung.pdf

Hinweise zur Vorbereitung und zum Ablauf der mündlichen Prüfung

Information über den Ablauf und die Inhalte der mündlichen Prüfung werden in der Regel Anfang Oktober/ Ende März in prüfungsvorbereitenden Übungen angeboten.

Die mündliche Prüfung hat einen Umfang von 25 Minuten und besteht aus zwei Teilen (siehe Abb. 1): 1) die Besprechung der fachdidaktischen Prüfungsliteratur (15 min) und 2) einer Besprechung von fachdidaktischen Anforderungssituationen zur Unterrichtsplanung und -reflexion (10 min). Die Anfertigung eines Thesenpapiers im Umfang von 2 bis 3 Thesen für den ersten Prüfungsteil wird empfohlen, darüber hinaus ist in diesem Abschnitt die gesamte Literaturliste Gegenstand des Prüfungsgesprächs. Im zweiten Prüfungsteil werden durch den/die Prüfende fachdidaktische Anforderungssituationen (z.B. Karikaturen, Zeitungsartikel, Unterrichtsverläufe, Gesprächsprotokolle, Fallbeschreibungen etc.) vorgelegt, die durch den Prüfungskandidaten bzw. -kandidatin zu diskutieren sind.

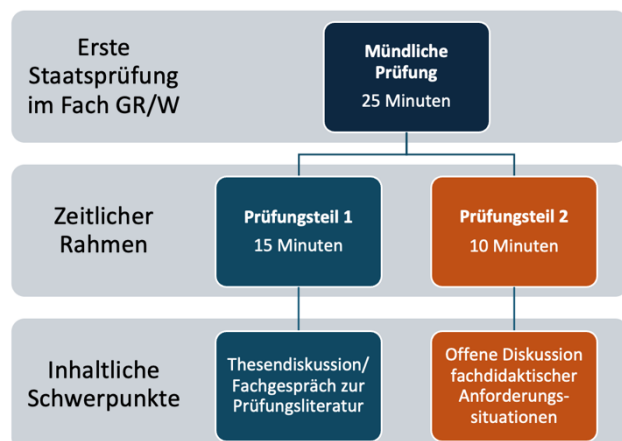


Abbildung 1. Prüfungsteile der mündlichen Prüfung im Fach GR/W

Prüfungsliteratur (10 Artikel, ca. 100 Seiten)

<p>Lange, V. (2018). <i>Politische Bildung in der Schule – ein Statusbericht. Ergebnisse einer bundesweiten Befragung der Kultusministerien</i>. Berlin: Friedrich-Ebert-Stiftung. https://www.fes.de/themenportal-bildungspolitik/artikelseite-bildungspolitik/politische-bildung-in-der-schule-ein-statusbericht</p>
<p>Deimel, D., & Hahn-Laudenberg, K. (2023). Politische Partizipationsbereitschaft. Beteiligungsformen aus Sicht junger Bürger*innen. In H. J. Abs, K. Hahn-Laudenberg, D. Deimel, & J. F. Ziemes (Hrsg.), <i>ICCS 2022. Schulische Sozialisation und politische Bildung von 14-Jährigen im internationalen Vergleich</i> (S. 201–221). Waxmann. https://elibrary.utb.de/doi/book/10.31244/9783830998228</p>
<p>Moegling, K. (2021). Erziehung zur Mündigkeit. In D. Lange & V. Reinhardt (Hrsg.), <i>Konzeptionen Politischer Bildung</i> (S. 79–89). Baltmannsweiler. https://elibrary.utb.de/doi/book/10.3278/9783763972937</p>
<p>Fröhlich, I. (2022). Zur Diskussion um Wissen und Kompetenzen in der politischen Bildung oder: Was versteht man eigentlich unter ...? In: R. Behrens (Hrsg.), <i>Kompetenzorientierung in der politischen Bildung. Überdenken – weiterdenken</i> (S. 11–22). Wochenschau. https://elibrary.utb.de/doi/book/10.46499/9783734414770</p>
<p>Waldis, M. (2020). „Civic media literacy“, „digital citizenship“ und Politische Kompetenz– Annäherungen an ein theoretisches Rahmenmodell für die digitale Politische Bildung. In U. Binder & J. Drerup (Hrsg.), <i>Demokratieerziehung und die Bildung digitaler Öffentlichkeit</i> (S. 55–70). Springer. https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-28169-4</p>
<p>Drerup, J. (2019). Politische Bildung und die Kontroverse über Kontroversitätsgebote. https://www.praefaktisch.de/bildung/%EF%BB%BFpolitische-bildung-und-die-kontroverse-ueber-kontroversitaetsgebote/</p>
<p>Hahn-Laudenberg, K. (2022). Kompetenzorientiert unterrichten: Gestaltung von Anforderungssituationen und kognitiv-aktivierenden Lernaufgaben. In W. Sander & K. Pohl (Hrsg.), <i>Handbuch Politische Bildung</i> (S. 543–552). Wochenschau. https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-28169-4</p>
<p>Gessner, S. & Klingler, P. (2020). Zur Relevanz didaktischer Prinzipien im Kontext der Unterrichtsplanung. In S. Gessner & P. Klingler. <i>Politische Bildung: Fachunterricht planen und gestalten</i> (S. 56–62). Wochenschau. https://elibrary.utb.de/doi/book/10.46499/9783734409561</p>
<p>Götzmann, A. (2021). Erkenntnisse zu Unterrichtsmethoden im Politikunterricht. In <i>Handbuch Geschichts- und Politikdidaktik</i> (S. 1–13). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden. https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-658-29668-1</p>
<p>Weißeno, G. (2019). Guter Politikunterricht: eine Zusammenschau empirischer Ergebnisse. In M. Lotz & K. Pohl (Hrsg.), <i>Gesellschaft im Wandel: neue Aufgaben für die politische Bildung und ihre Didaktik</i> (S. 187–195). Wochenschau. https://www.ssoar.info/ssoar/handle/document/64391</p>